

GANZHEITLICH BILDEN UND ERZIEHEN

◆ durch verstärkten fremdsprachlichen Unterricht

- Englisch bilingual
- Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Lateinisch

◆ durch besondere Förderung der kreativen Fähigkeiten

- Tanz - Theater - Kunst - Musik

◆ in Profilklassen

- Musikklasse
- Naturwissenschaftliche Klasse



an der
GUSTAV-HEINEMANN-GESAMTSCHULE ESSEN
SCHONNEBECKHÖFE 58 - 64 45309 ESSEN

Die europäische Dimension ist wesentlicher Bestandteil unserer Erziehung

Hier wird mit Kopf, Herz und Hand gelernt, dass unser Leben in einem vereinten Europa stattfindet.

Es ist von daher das besondere Anliegen unserer Schule, die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen entsprechend vorzubereiten und dabei das Verständnis für die europäischen Besonderheiten zu entwickeln.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- regelmäßiger projektbezogener Schüleraustausch mit Partnerschulen anderer europäischer Staaten,
- Teilnahme an Programmen des Netzwerks europaorientierter Schulen (NEOS), in denen multilaterale Projekte durchgeführt werden,
- Durchführung von Auslandspraktika zur Vorbereitung auf das Berufsleben in der Europäischen Union,
- verstärkter fremdsprachlicher Unterricht (bilingual)
- ein breites Fremdsprachenangebot in den Sekundarstufen I und II,
- Europa als integrativer Bestandteil in den Lerninhalten der Unterrichtsfächer,
- enge Zusammenarbeit im Verbund der Europaschulen Essen.

Bilingual: Lernen in zwei Sprachen

Was bedeutet „bilingual“?

Im bilingualen Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler verstärkt Englisch. Schülerinnen und Schüler, die Englisch-bilingual gewählt haben, haben zusätzlich zum Englischunterricht im Klassenverband Englisch parallel zum Förderunterricht.

Ab Klasse 7 wird das Fach Wirtschaft in englischer Sprache unterrichtet. Später kommt als weiteres Fach, das in englischer Sprache unterrichtet wird, Politics hinzu.

Englisch wird also nicht nur als herkömmliches Unterrichtsfach gesehen, sondern nach und nach auch als Unterrichtssprache in anderen Fächern. Daher also: „Lernen in zwei Sprachen“.

Was spricht für „bilingual“?

- Die englische Sprache ist heute die wichtigste Sprache der Welt. Dies gilt für Touristen wie für Wissenschaftler.
- Ohne gute Englischkenntnisse ist heutzutage ein Studium (z.B. Jura, Medizin oder Physik) kaum noch möglich.

- In vielen Berufen, in denen unsere Schülerinnen und Schüler zukünftig tätig sein werden, sind erweiterte Englischkenntnisse von entscheidendem Vorteil.
- Die Schülerinnen und Schüler mit bilingualer Ausbildung erhalten ein Zertifikat, so dass sie bei Bewerbungen eine Zusatzqualifikation nachweisen können.
- Die vertiefte Beschäftigung mit dem englischen Sprachraum und seinen Kulturen führt zum kritischen Vergleich mit unseren eigenen Erfahrungen und Sichtweisen.
- Unser Schüleraustauschprogramm profitiert von der höheren Sprachkompetenz vieler unserer Schülerinnen und Schüler.

Was ist bei der Entscheidung für „bilingual“ zu bedenken?

- Gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Englisch sind eine grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an bilingualen Kursen.
- Die erhöhte Wochenstundenzahl erfordert gerade in den Anfangsklassen 5 und 6 eine höhere Konzentrationsfähigkeit.
- Wichtig: Es findet in den bilingualen Kursen kein Förderunterricht in Englisch statt, sondern eine Vorbereitung auf die sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts ab Klasse 7.
- Der bilinguale Bildungsgang umfasst zurzeit die Klassen 5 – 10. Die Anmeldung für die bilingualen Kurse gilt in der Regel für die ersten sechs Jahre. Sollte die Klassenkonferenz allerdings einen Wechsel in den normalen Englischkurs für notwendig erachten, wird dieser durchgeführt.

Förderung der musischen Anlagen Ihres Kindes in der Musikklasse

- In der Musikklasse kommen Kinder zusammen, die musisch begabt sind und Spaß und Freude an Musik haben.
- Kinder der Musikklasse haben teilweise bereits an der musikalischen Grundausbildung teilgenommen, haben evtl. schon eine Instrumentalausbildung erhalten oder möchten gerne das Spielen eines Instruments erlernen.

- Kinder der Musikklasse erhalten neben dem Musikunterricht laut Stundentafel zusätzlichen Unterricht in musikalischen Arbeitsgemeinschaften, die für mindestens zwei Jahre verpflichtend sind.
- Die Teilnahme an Schulkonzerten oder Theater- und Tanzveranstaltungen sind selbstverständlicher Bestandteil des schulischen Lebens.
- Natürlich können Kinder der Musikklasse auch am bilingualen Englischunterricht und an europäischen Schulprojekten teilnehmen.

Förderung von Tanz, Theater und Kunst

- Kreative Begabungen in den Bereichen Tanz, Theater und Kunst werden in Arbeitsgemeinschaften und durch zusätzliche Unterrichtsangebote besonders gefördert.
- In der gymnasialen Oberstufe wird im Rahmen der Literaturkurse regelmäßig ein Theaterprojekt realisiert.
- Mehrere Theater- und Tanzaufführungen im Schuljahr, häufig in Zusammenarbeit mit den Bereichen Musik und Kunst, gehören seit Jahren zum Programm unserer Schule.
- Regelmäßige Kunstaussstellungen und Kunstprojekte mit außerschulischen Partnern sind Teil des schulischen Alltags.

Förderung der naturwissenschaftlichen Anlagen Ihres Kindes in der NW-Klasse

- Die NW-Klasse ist für Kinder gedacht, die bereits in der Grundschule Spaß und Freude am Sachunterricht hatten und sich dafür interessieren, naturwissenschaftlichen Phänomenen auf den Grund zu gehen.

Kinder der NW-Klasse nehmen neben den zwei Unterrichtsstunden im Fach Naturwissenschaften verpflichtend an einer naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft teil. Sie wählen ab Klasse 6 in der Regel den Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und entscheiden sich später eventuell auch für einen naturwissenschaftlichen Kurs im Rahmen der Ergänzungsstunden.

- Selbstverständlich können Kinder der NW-Klasse auch am bilingualen Englischunterricht und an europäischen Schulprojekten teilnehmen.

Förderung der Anlagen Ihres Kindes in Klassen ohne Schwerpunkt

- Falls Sie als Eltern die Profillangebote der Schule nicht wahrnehmen möchten, melden Sie Ihr Kind für eine Klasse ohne Schwerpunkt an. Ihr Kind ist damit weder vom bilingualen Unterricht noch von den übrigen Angeboten der Gesamtschule ausgeschlossen.
- Bei der Wahl der Fächer (z. B. Fremdsprachen) und den Arbeitsgemeinschaften hat Ihr Kind die gleichen Möglichkeiten wie die Schülerinnen und Schüler der Profilklassen.

Lernen bis zum Abitur

Abschlüsse und Berechtigungen

An der Gesamtschule können alle Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden, die von der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium vergeben werden.

Abschlüsse in der Sekundarstufe I (Stand: 01.08.2007)

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Bildungsabschluss (FOR)
- FOR mit der Übergangsberechtigung in die Sekundarstufe II

Abschlüsse der Sekundarstufe II

Abitur

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule schließt mit der Abiturprüfung. Wer das Abitur besteht, besitzt die allgemeine Hochschulreife, die zum Studium an allen Universitäten oder anderen Hochschulen berechtigt. Der Erwerb der von allen Bundesländern anerkannten allgemeinen Hochschulreife setzt voraus, dass u. a. eine zweite Fremdsprache erlernt worden ist.

Fachhochschulreife

Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule nach den Jahrgangsstufen 11 oder 12 ohne Abitur verlassen und ein einjähriges gelenktes Praktikum oder eine Berufsausbildung absolvieren, die Fachhochschulreife erhalten.

Lernen im Ganztag

Ein Grund für das Interesse vieler Eltern an der Gesamtschule ist sicherlich auch der Ganztag. Ganztag bedeutet dabei die notwendige Sicherheit für Eltern, dass ihr Kind (auch über die Mittagszeit hinaus) gut betreut, gefördert und ganzheitlich erzogen wird.

Unsere Schule bietet in den Klassen 5 und 6 ein bis zwei Wochenstunden **Förder- bzw. Ausgleichsunterricht** an. Diese Stunden dienen neben der Einübung wichtiger Arbeitstechniken der Förderung des Leseverständnisses, das für den Erfolg in allen Fächern sehr wichtig ist.

Neben dem Unterricht in den verschiedenen Fächern gibt es **Arbeitsstunden**, in denen die Schülerinnen und Schüler Übungen für die einzelnen Fächer erledigen, aber auch unter Anleitung lernen, längerfristige Arbeitsaufträge zu bearbeiten. In Klasse 5 und 6 wird eine der Arbeitsstunden zur Durchführung des LionsQuest Programms als Hilfe zum Erwachsenwerden genutzt. Die Arbeitsstunden werden in der Regel von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern erteilt. Dies ermöglicht eine intensive individuelle Betreuung auch im Hinblick auf die Behebung von Lernschwierigkeiten.

In der **Mittagszeit** zwischen 12.35 Uhr und 13.35 Uhr bietet die Gesamtschule Anreize zur Entspannung und zur Ruhe. In dieser Stunde werden den Schülerinnen und Schülern ein oder zwei Mittagessen und Snacks angeboten. Eltern bieten im Schülercafé Brötchen, Getränke und auch Leckereien an. Zudem finden in der Mittagszeit die **offenen Angebote** statt, offen deshalb, weil Schülerinnen und Schüler diese zu jedem Zeitpunkt während dieser Pause wahrnehmen und auch wieder verlassen können.

Zahlreiche **Arbeitsgemeinschaften** werden an einem Nachmittag in der Woche von Lehrerinnen und Lehrern angeboten. Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften reicht vom Computerkurs über diverse sportliche bis hin zu technischen und künstlerischen Aktivitäten.

Wo und wann erhalte ich weitere Informationen?

- Informationsveranstaltung für Grundschuleltern am 30. November 2011, und 11. Januar 2012, um 19.00 Uhr in der Mensa der Schule
- Nachmittag der offenen Tür: Mittwoch, 07. Dezember 2011, um 13.30 Uhr
Treffpunkt: Forum
- Anmeldungen: Donnerstag, 23. Februar 2012, bis Samstag, 25. Februar 2012, 9.00 Uhr -12.00 Uhr

Weitere Informationen bei Frau Kastner, Tel. 0201/88480051, oder unter www.gustavheinemann-gesamtschule-essen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Uwe Fichter, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe 58-64, 45309 Essen